

Weckruf – 5. Juli 2020

Steh auf, Mensch. Erhebe dich von deinem Lager. Lange genug hast du gesäumt. Die Stimme ertönt wie ein Donnerhall und der Mensch hört diese Stimme. Steh auf, du träger Mensch, und erwache von deinem Schlaf. Lange genug hast du geschlafen. Es ist die Zeit gegeben, wo du erwachen sollst. Steh auf, du träger Mensch.

Höre und schreibe nieder, was dir die Stimme Gottes sagt. Du sollst schreiben, so wie du es in dir hörst. Setze kein Wort hinzu und nimm keines weg. Schreibe so, wie die Worte in dir widerhallen, damit die Welt hört.

Aus dem innersten Licht durchbricht ein Strahl deine Trägheit und weckt dich auf, Menschheit. Aus dem innersten Licht durchbricht ein Strahl deine Trägheit und bringt dich dazu, dich von deinem Lager zu erheben. Höre, Mensch, was dir Der sagt, der dich erschaffen hat.

In die Mitte des Lebens habe ICH dich gesetzt, damit du in dir verbindest, was bisher getrennt war. ICH selbst verband den Tod wieder mit dem Leben. ICH selbst überwand den Hass des Widerstandes und erbaute die Brücke der Heimkehr. ICH selbst kam, damit ihr wieder zu mir kommen könnt.

So rufe ICH in diese Zeit, damit diese Zeit erfüllt ist mit Meinem Wort. Dadurch, dass Mein Wort diese Zeit erfüllt, wird diese verwandelt und veredelt. ICH bin es, der diese Zeit erhebt und sie zum Weg macht, auf dem ICH alle zurückführe.

Schweigt ihr Propheten des Untergangs, euer Wirken ist vorbei. Schweigt ihr Propheten der Welt, denn eure Stimme ist wie ein leerer Windhauch. Schweigt ihr, die ihr der Materie Macht verleihen wollt über den Geist. ICH habe euch gewogen und für zu leicht empfunden. Also schweigt.

Ihr Kleinen, ihr Schwachen, ihr Ohnmächtigen gegenüber den Mächtigen dieser Welt, ihr Ungeliebten in dieser Welt, ihr Verachteten, ihr Verstoßenen, ihr, denen diese Welt den Lebenssinn stehlen will, erhebt eure Stimme und die Welt wird gezwungen sein, euch zuzuhören.

Laut wird eure Stimme zu hören sein und sie wird wie Donnerhall klingen. Meine Engel werden eure Stimmen mit ihren Posaunen begleiten und es wird in den Ohren derer, die nicht die Liebe achten, klingen als würde die Erde untergehen.

Eine Welt zerbricht. Zusammengeführt habe ICH die Völker, damit sie lernen, miteinander zu leben. Sie sollen lernen, mit gegenseitiger Achtung zu leben. Doch diese Menschheit vergisst, dass es die Schwester ist, der Bruder, der auf den Schlachtfeldern dieser Erde das Blut vergießt. Warum? Weil so viele derer, die Krieg führen, die Liebe in ihren Herzen zum Verstummen gebracht haben. Sie kämpfen gegen die Liebe in ihrem Herzen und ermorden die Schwester, den Bruder.

Höre Welt! Deine Taten schreien zum Himmel und wahrlich, du wirst die Auswirkungen deiner Taten verspüren, Welt. Doch es ist nicht deine Art, die du zu erwarten hast, sondern es ist Meine Barmherzigkeit, die dir entgegentritt.

Unterschätze Meine Barmherzigkeit nicht, Mensch, denn in ihrem Spiegel wirst du dich sehen, wie du gedacht bist und so sehen, wie du jetzt bist. Ja, Heulen und Zähneknirschen wird zu hören sein, denn viele von euch fliehen vor ihrem eigenen Aussehen.

Der gute Hirte baut einen Pferch, damit seine Schafe Schutz erhalten und er weist den zurück, der seine Schafe rauben will. Kennst du die Schafe? Gehörst du zu ihnen, oder bist du einer von den Wölfen? Glaube Mir, der Spiegel der Barmherzigkeit wird dir zeigen, zu welcher Herde du gehörst.

Verwundetes Kind. Durch deinen Hass, deine Geltungssucht, deinen Geiz hast du dich selbst verwundet, ja, so tiefe Wunden zugefügt, dass die Welt sie nicht mehr heilen kann. Du bist siech geworden durch dein eigenes Tun. Du bist siech geworden durch deine verworfenen Taten. Du bist nicht mehr Herr des Geschehens, du bist nicht einmal mehr ein Diener deiner Eitelkeit, du bist übersät mit Eiter und Beulen, die du dir selbst zugefügt hast.

Glaubst du wirklich, du könntest mit glänzenden Kleidern und mit Schmuck dein Siechtum verdecken? Wahrlich, die Scharen des Himmels sehen deine Kleider nicht und deinen äußeren Tand. Sie sehen dein Siechtum. Und nun geschieht, was am schmerzlichsten ist für dich, sie umsorgen dich aus Liebe. Sie nähern sich dir in deiner Ohnmacht. Sie nähern sich dir in Liebe und Zuneigung und erkennen dich an deinen Lumpen.

Meine Schwester, mein Bruder, so sprechen sie dich an, der Herr hat mich zu dir gesandt, weil du ein Kranker, ein Leidender bist. Und Er bietet dir den Trank des Heils an. Bist du bereit in zu trinken? Dies bedeutet, dass du dein Gethsemane erlebst und dein Golgatha, jedoch in der Gewissheit, dass die Auferstehung auf dich wartet.

Träge bist du geworden, Mensch. Doch nun sollst du dich erheben. Die Zeit deiner Heimkehr ist da. Du sollst dich auf den Weg machen. Doch wisse, auf dem Weg wird alles, was zur Welt gehört, eine sehr schwere Last sein. So solltest du nur das mitnehmen, was du für diesen Weg unbedingt brauchst.

So nehme den Glauben an die Liebe mit und deine geistigen Geschwister als Wegbegleiter. Und wenn du klug bist, so nimm Mich, die EWIGE GOTTESLIEBE, als deinen Führer und Begleiter an.

Die Jahreszeiten verändern sich. Die Wasser der Meere steigen. Die Erde bebt und die Menschen erfahren Angst und Schrecken. Dies alles kennst du, Menschheit. Doch wahrlich, dies ist der Anfang. Nicht die Schrecken im Äußeren sind es, die wirklich zur Umkehr führen werden. Diesen Schrecken begegnet die Menschheit mit Ausflüchten und Erklärungen. Es sind die Schrecken im Inneren der Menschen, die erkennen, dass sie den Sinn des Lebens verfehlen. Das ist wahrlich der größte Schrecken. Der Mensch, der seinen Lebenssinn verliert, der ist wahrlich tot.

Schau dich um, Mensch, in der Welt. Die Menschen starren gebannt auf die Krankheit, die durch einen Virus ausgelöst ist. Wahrlich, diese Krankheit bannt die Menschheit. Doch der größere Virus ist der Abfall von der Liebe.

Wo sind die, die für ihre Geschwister sich selbst zurücknehmen, die die Schwester, den Bruder schützen?

Wo sind die, die das Recht des anderen über ihr eigenes stellen, die stumm bleiben, wenn sie angeklagt werden von den Weltweisen?

Wo sind die, die ihren dienenden Weg beschreiten, ohne groß in äußeren Worten die Welt zu belehren?

Wo sind sie? Kennst du sie? Gehörst du zu ihnen? Glaubst du daran, dass ICH alles zum Guten führe, oder bist du der Meinung, dass du es sein musst, der dies tut?

Ihr zitiert Schriften und belehrt euch gegenseitig. Ihr Rechthaber. Dienen sollt ihr, nicht belehren. So viele heilige Bücher gibt es in eurer Welt und so Wenige unter euch, die das leben, was in diesen Büchern steht. Steht nicht im Buch der Bücher – eure Sprache – Mein Wort: „Liebt Gott über alles und euren Nächsten wie euch selbst?“

Handelt ihr danach, handelt die Menschheit danach? Glaubst du wirklich, Mensch, wenn du dem anderen deine Weisheit aufdrängst, dass dieser Mensch dadurch die Liebe lernt? Glaubst du wirklich, du wüsstest, was ICH, der Ewige Gott, für jeden einzelnen Menschen vorgesehen habe? Glaubst du wirklich, du wüsstest dies?

Folgt Mir nach, dies sagte ICH. Nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Mir nach! Sprach ICH jemals davon, dass ihr euer Kreuz einem anderen auf die Schultern laden sollt? Warum tut ihr es dann? Jeden den ihr verurteilt, weil er nicht so handelt, wie ihr es für richtig haltet, ladet ihr ein Kreuz auf!

Die Welt ist voll von diesen Kreuzen. Unübersehbar sind die Gräberfelder auf dieser Erde. Kräftig habt ihr daran mitgewirkt, habt die Kreuze aufgestellt und die Gräber ausgehoben. Kräftig habt ihr mitgebaut an den wackligen Gebäuden, in denen eure Welt zu Hause ist. Sie sind schon am Zerfallen und ihr bemerkt es noch nicht einmal.

So sehr seid ihr mit eurem Wohlergehen beschäftigt, dass ihr nicht erkennt, wie das Fundament dieser Welt zerfällt. Blinde, wacht auf. Wankelmütige, steht fest. Ihr Starren, werdet weich und ihr Weichlinge werdet stark. Diese Welt stirbt und jeder, der an ihr festhält, stirbt mit ihr.

Rechnet nicht in eurer Zeit, folgt nicht den Propheten des Unterganges, sondern wählt als Fundament eures Lebens Meine Zeit und diese heißt: „Ewigkeit!“

Voller Liebe sind diese Worte euch gegeben. Mein liebendes Herz ist übervoll und diese Liebekraft fließt hinaus in Meine Kindschöpfung. Nur für den, der nicht den Einklang mit Mir sucht, sind diese Worte bitter wie Galle. Doch gerade dadurch sind sie Heilung für ihn.

Was wäre ICH für ein Vater, würde ICH nicht Meine Kinder warnen vor dem Untergang ihrer Welt? Was wäre ICH für ein Gott, würde ICH nicht Meine mahnenden Worte an alle senden, die sie hören sollen.

Selig sind die, die diese Worte hören und die erkennen, dass ICH bei ihnen bin. ICH BIN DA! Rufe Meinen Erlösernamen JESUS, denn in diesem Namen wirst du stark. Amen, Amen, Amen.

Kein Wort fügt diesen Worten hinzu und keines lasst weg. Es ist gegeben, Kind, dir zum Heil! Amen, Amen, Amen.